Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 50 (1977)

Heft: 10

Artikel: Vorgeschichte und Durchführung der Uebung ECHO 77

Autor: Wyss, L.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-561414

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Uebungsleiter hat das Wort:

Vorgeschichte und Durchführung der Uebung ECHO 77

In meinem Befehl für die Uebung ECHO 77 habe ich folgende Absicht formuliert:

Ich will

— mit allen Sektionen eine sich über die ganze Schweiz erstreckende Uebermittlungsübung mit einem intensiv belasteten Uebermittlungsnetz und technisch interessanten Verbindungen durchführen und

— die Uebung ECHO 77 für eine breite Propaganda zugunsten des EVU und der Uebermittlungstruppen benutzen,

indem ich

— Richtstrahl, Draht, Funk und Brieftauben einsetze

— die Propaganda so betreibe, dass ein möglichst grosses Publikum angesprochen und in allen Zentren ein Tag der offenen Türen durchgeführt wird.

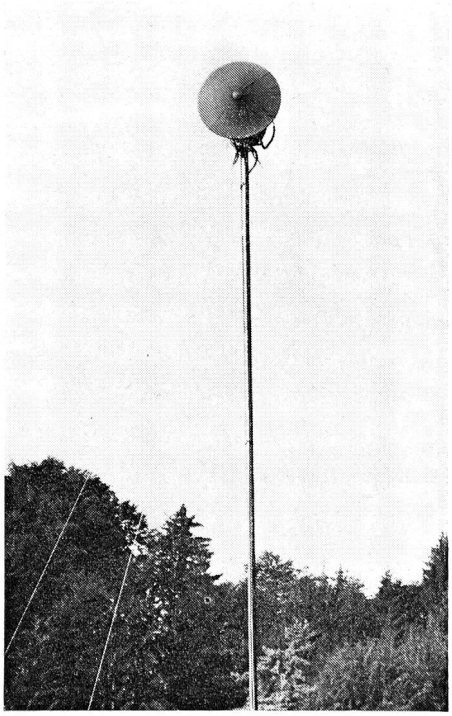
Nachdem ECHO 77 im *Herbst 1975* in den Grundzügen ausgearbeitet war, wurden die Präsidenten an der Herbstpräsidentenkonferenz 1975 über die Uebung orientiert. Im *Januar 1976* fand in Bülach ein Zentralkurs statt, mit dem Auftrag, die Unterlagen für ECHO 77 so auszuarbeiten, dass die Uebung vier Wochen später stattfinden könnte.
Aufgrund der in Bülach ausgearbeiteten Unterlagen wurden die Papiere definitiv erstellt, so dass am *12. März 1977* in Baden die *Befehlsausgabe* an die Zentrumchefs und die Präsidenten erfolgen konnte.

Zur Uebung

Die technischen Ziele sind erreicht worden. Die Uebermittlung auf grosse Distanzen hat uns vor Probleme gestellt, welche überall mit grossem Einsatz und Erfolg gelöst worden sind.
Sämtliche Offiziere der Uebermittlungstruppen, alle National- und Ständeräte sowie alle Generale der Armee nebst vielen anderen Gästen wurden persönlich zur Uebung eingeladen. Viele haben uns besucht und die Arbeit persönlich verfolgt.
Die Tagesschau des Schweizer Fernsehens und die Radiosendung «Von Tag zu Tag» brachten sehr gute Reportagen. Die Arbeit des EVU wurde bekannt und wird seine Früchte tragen.
Der Einsatz und das technische Können auf allen Stufen war gross. Es wurde klar und eindeutig befohlen.
Dass es Sektionen gibt, die nicht an einer gesamtschweizerischen Jubiläumsübung teilnehmen oder denen die Uebermittlung zugunsten Dritter wichtiger scheint, ist weder erfreulich noch entschuldbar.

Ich habe zu danken

— meinem Uebungsleiterstab und ihren Mitarbeitern



Zum ersten Mal stand an der Uebung ECHO 77 der neuentwickelte Richtstrahlmast RFM 12 von BBC im Zentrum Maur im Einsatz. Mit einer Höhe von 12 Metern überragt so das Richtstrahlgerät die störenden Hindernisse im Nahfeld.
(Aufnahme Hansjörg Spring)

— den Zentrumchefs mit ihren Mitarbeitern

— den Sektionen

— dem SFHDV für ihre spontane Teilnahme «mit allen Waffengattungen»

— der AUEM, den Telefondirektionen und den Zeughäusern

— sowie all denjenigen, welche zum guten Gelingen der Uebung beigetragen haben —

ohne deren Mithilfe wäre ECHO 77 nicht zu einem so grossartigen Erfolg geworden.

Der Uebungsleiter ECHO 77
Major L. Wyss

Die «Nabelschnur» jedes Uebermittlungszentrums bildeten die Richtstrahlzubringerstrekken zu den Höhenstandorten. Basel zeigte mit seinem Gerät gerade die Verknüpfung mit dem Signet der Uebung ECHO 77. (Aufnahme Walter Fankhauser, Zentrum Basel)

Die Arbeit in den einzelnen Zentren

Zentrum Worb

Diese Uebung gehört der Vergangenheit an, da und dort haben wohl bereits interne Uebungsbesprechungen stattgefunden. Sicherlich klappte hier nicht alles ganz nach Wunsch. Rückblickend darf aber gesagt werden, dass hinter dieser Uebung — sowohl in der Organisation wie in der Durchführung — sehr viel Arbeit geleistet wurde. Daher gilt der *aufrichtige Dank* al-